

„Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilte.“ Jesaja 9,2

„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ Dies war die Ankündigung der Engel bei der Geburt Jesu.

Jesus unser Retter ist der Grund unserer Freude! Wie nah ist er uns, und wie nah sind wir ihm. Zur Zeit des Alten Testaments konnte das Volk Gottes sagen: „Die Freude am Herrn ist unsere Stärke.“ Doch wir, die Gläubigen des Neuen Testaments, sind der ewigen Freude Gottes noch sehr viel näher gebracht worden. Dadurch nämlich, dass uns der Vater in sein Reich versetzt hat. Durch den Glauben sind wir heute *in Christus*! Wir wurden mit ihm eins gemacht! Daher können wir nun an jedem Ort und zu jeder Zeit an der reinen und ungetrübten Freude Jesu teilhaben. Uns gilt das Wort: „Freut euch *in dem Herrn* allewege!“

Wir freuen uns, wie man sich zur Erntezeit freut! Gott, der Vater, hat seinen Sohn wie ein Weizenkorn ausgesät – und wir dürfen die Fülle seines Lebens ernten, dazu unaussprechliche Freude, die uns der Heilige Geist frei und umsonst darreicht. Deshalb heißt es: „Die Frucht aber des Geistes ist ... Freude!“

Alles um uns herum kann sich ändern – sogar sehr schnell. Auch wir selbst sind davon nicht ausgenommen. So kann es durchaus sein, dass wir zur selben Zeit beides erleben – Trauer, aufgrund äußerer Nöte und Bedrängnisse, und tiefe innere Freude, weil wir wissen, dass unser Herr und Retter bei uns ist. Davon redete Paulus, als er sagte: „... als die Traurigen, aber allezeit fröhlich!“

Auch der Apostel wurde angefochten und hart bedrängt. Auch er wurde schwach und war oft betrübt. Doch zur gleichen Zeit war er auch ein Geliebter Gottes, ein Erlöster, eine Rebe am Weinstock. Er wusste sich von Christus umgeben, war in ihm geborgen und rundum geschützt. Diese Gewissheit war der Grund seiner Freude! Deshalb konnte Paulus, während er im Gefängnis zu Rom saß, den Gläubigen zu Philippi schreiben: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“

Wir freuen uns über viele schöne Erfahrungen. Wir erleben aber auch Stunden, die uns traurig stimmen. Doch ganz gleich, was der heutige Tag uns bringen mag, der Anlass unserer Freude ist nicht an Raum und Zeit gebunden. Unsere Freude hängt nicht von äußeren Umständen ab.

Der Grund unserer Freude ist ewig und wankt nie: Wir wissen, dass wir Kinder Gottes sind, Geliebte unseres himmlischen Vaters. Wir haben seine Vergebung empfangen und besitzen sein ewiges Leben. Wir sind mit Gott versöhnt, vom Tod zum Leben hindurchgedrungen und kommen nicht in das Gericht. Unser Name steht im Lebensbuch des Lammes geschrieben! Das alles sind unverrückbare Tatsachen, die uns froh machen. Doch wenn Paulus schrieb: „Freuet euch in dem Herrn allewege“, dann wollte er uns daran erinnern, dass Christus selbst der unerschütterliche Grund unserer Freude ist.

Erfreue dich heute der wunderbaren Tatsache, dass der auferstandene und erhöhte Christus in dir lebt! Er ist es, der in dir lauten Jubel weckt! Er macht deine Freude groß! Er ist heute deine Beute und dein unvergänglicher Gewinn. Ein Mensch, der in Christus ist, darf sich schon heute der Erntezeit erfreuen!

Lk.2,10-11; Neh.8,10; Phil.4,4; 2.Kor.6,10; 1,8; Jh.12,24; Gal.5,22; Röm.5,1; Jh.5,24; 1.Jh. 2,2; 3,1; 5,12-13; Lk.10,20